

# „Bleibt unbequem“

Die **FRAUENKOMMISSION** verabschiedet ihre beiden Vorsitzenden.

**SCHWABACH.** Mit zahlreichen Gästen und einer wohlverdienten Feier nahm die Frauenkommission der Stadt Schwabach Abschied von ihrer langjährigen Vorsitzenden Ursula Kaiser-Biburger sowie deren Stellvertreterin Saskia Bergmann. Beide stellen sich für die nächste Kommission, die am 11. Mai gewählt wird, nicht mehr zur Verfügung.

Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Matthias Thürauf übernahm es Sabine Reek-Rade, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und Geschäftsführerin der Frauenkommission, die letzten Jahre Revue passieren zu lassen und die Verdienste der engagierten Frauen hervorzuheben.

Ursula Kaiser-Biburger habe in 24 Jahren Frauenkommission, davon 18 Jahre als Vorsitzende, über 70 Sitzungen vorbereitet und durchgeführt,

mit dem Gremium viele frauenpolitische Themen auf den Weg gebracht, Veranstaltungen und Ausstellungen organisiert oder Infobroschüren entworfen. „Ihrer Hartnäckigkeit ist es zu verdanken“, so die Gleichstellungsbeauftragte, „dass Frauen- und Familienpolitik in Schwabach kein Gedöns mehr, sondern in der Gesellschaft angekommen ist“. Sie dankte Kaiser-Biburger sowie auch Saskia Bergmann, die seit 2008 in der Frauenkommission ist, für ihr unermüdliches Wirken und die gute Zusammenarbeit. Ursula Kaiser-Biburger gehörten die letzten Worte des offiziellen Teils; „Liebe Frauen, seid weiter unbequem und kämpft für unsere Gleichstellung.“

Danach ging der Abend in eine zwanglose Feier über, die musikalisch von der Pianistin Hilde Pohl wunderbar begleitet wurde.



Foto: Matthias Weggel

Oberbürgermeister Matthias Thürauf dankte der langjährigen Vorsitzenden Ursula Kaiser-Biburger (rechts) und ihrer Stellvertreterin Saskia Bergmann für ihren Einsatz.